

Komm in das Haus meiner Worte

Hörbuch

Wer seine Bücher kennt, kennt auch seine Themen: Immer wieder bewertet Johann Voß in seinen Gedichten die Liebe, hier als schwebenden Rausch und dort als Sehnsuchtsort zwischen Lust und Leid. In anderen Versen erklingt die bange Angst um das Wohlergehen von Mutter Erde. Überdies klagen Aphorismen die Militarisierung von Leib und Seele an. Und schließlich, vor dem poetischen Befragen der Wirkungsmöglichkeiten von Poesie, werden die Verbrechen der Nazis damals und heute vor das Wortgericht gestellt. Lesende können mit Bedacht ein gültiges Urteil fällen.

In diesem Hörbuch liest Johann Voß vierzig seiner Gedichte. Seine Stimmfärbungen tragen die Botschaften der Gedichte von den innerstillen Verliesen bis hin zum rauen Himmelsschrei nach dem „Es-Soll-Anders-Sein“, den Adorno einst der Negation bei Kafka in den Mund legte. Im leisen, sanften, lauten, verzögerten, akzentuierten Lesen nähern sich Autor und Botschaft behutsam den Hörenden – ohne den Anspruch auf Vollkommenheit. Alles ist auch im Booklet nachzulesen.

Es lese, wer lesen mag. Es höre, wer hören mag.

Das Titelmotiv von Carola Burggraf, ein Aquarell, zeigt den Anstieg zum Kirschberg im Wohnort des Autors.

Zum Autor

Johann Voß wurde 1951 als Sohn einer Landarbeiterin und eines Böttchers im ostfriesischen Theene geboren. Nach dem Abitur leistete er Zivildienst in der Altenpflege, anschließend studierte er Germanistik und Sport in Göttingen. Heute lebt er in Wefensleben in der Nähe der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze und in Retschow. Mit Lesungen und Gesang unterstützt er unentgeltlich demokratische Initiativen. Er ist Vater von drei Kindern.



Johann Voß

**„Komm in das Haus meiner Worte“
Hörbuch mit Booklet**

51 Minuten

ISBN 978-3-89684-712-6

22 Euro

Die Veröffentlichung von Gedichten ist kostenfrei.